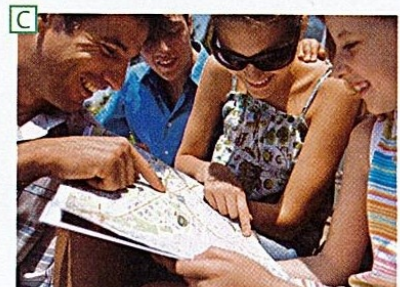


Basistraining 10

1 Konjunktiv II

2 Relativsätze

Unterwegs in einer fremden Stadt



Irreale Bedingungen → AB 92-94/Ü4-8

GRAMMATIK

Übersicht → S. 90/1

- a Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie sie in der Tabelle.

Jana hat die App verwendet und dadurch alle Attraktionen gesehen.

~~Wenn Jana die App nicht verwendet hätte, hätte sie nicht alle Attraktionen gesehen.~~

Jana verwendet die App und sieht alle Attraktionen.

Wenn Jana die App nicht verwenden würde, würde sie nicht alle Attraktionen sehen.

	reale Situation	irreale Bedingung
Gegenwart		
Vergangenheit		Wenn Jana die App nicht verwendet hätte, hätte sie nicht alle Attraktionen gesehen.

- b Mit welcher Verbform können irreale Bedingungen ausgedrückt werden? Markieren Sie.

☐ Imperativ ☐ Konjunktiv II ☐ Futur

- c Wie wird der Konjunktiv II in der Vergangenheit gebildet?

Markieren Sie in der Tabelle in a die Verbformen.

- d Formulieren Sie irreale Bedingungen in der Vergangenheit.

1 Ich bin ohne Navi losgefahren. Ich habe mich in der Stadt verfahren.

Wenn ich nicht ohne Navi losgefahren wäre, hätte ich mich nicht in der Stadt verfahren.

Wäre ich nicht ohne Navi losgefahren, hätte ich mich nicht in der Stadt verfahren.

2 Er hat mir seine Adresse nicht verraten. Ich besuche ihn nicht.

3 Wir haben unseren Schirm vergessen. Jetzt müssen wir beim Regen im Café warten.

4 Sie konnten sich das Musical nicht ansehen. Sie hatten keine Karten bestellt.

KONJUNKTIV II (3): BEDINGUNGEN

Was wäre, wenn ...

1 Funktion

Wenn ich 18
bin, kaufe ich mir
ein Motorrad.



Realer Plan: Indikativ

Wenn ich 18
wäre, würde ich mir ein
Motorrad kaufen.



Irrealer Plan, Wunschtraum: Konjunktiv II

2 Positionen im Satz

Weil die Sachverhalte nicht der Realität entsprechen, müssen aus negativen Sätzen positive werden und umgekehrt:

reale Situation	irreale Situation
Ich bin noch nicht 18. Deshalb darf ich noch nicht Motorrad fahren.	Wenn ich schon 18 wäre, dürfte ich Motorrad fahren.
Ich bin arbeitslos. Deswegen habe ich Schulden.	Wenn ich nicht arbeitslos wäre, dann hätte ich keine Schulden.

a Gegenwart

Wenn	ich den Job	bekommen würde,	(dann) hätte ich mehr Geld.
Würde	ich den Job	bekommen,	(dann) hätte ich mehr Geld.
Wenn	ich den Job	bekommen könnte,	(dann) könnte ich mir mehr leisten.

b Vergangenheit

Wenn	ich den Job	bekommen hätte,	(dann) hätte ich mehr Geld gehabt.
Hätte	ich den Job	bekommen,	(dann) hätte ich mehr Geld gehabt.
Hätte	ich den Job	bekommen können,	(dann) hätte ich mir mehr leisten können.

3 Alternativen

Konjunktiv II	Adverb
Wenn mich mein Chef nicht in ein längeres Gespräch verwickelt hätte, wäre ich pünktlich gewesen.	Mein Chef hat mich in ein längeres Gespräch verwickelt. Sonst wäre ich pünktlich gewesen. Oder: Deshalb war ich nicht pünktlich.

5 Irreale Bedingungssätze in der Vergangenheit ÜBUNG 1, 2, 3

GRAMMATIK ENTDECKEN

- a Lesen Sie, was Katja vor Kurzem passiert ist. Markieren Sie alle irrealen Bedingungssätze in der Vergangenheit.

Ein nicht ganz gelungenes Wochenende...

- Eigentlich wollte ich ja mit drei Freunden ein Wochenende in Berlin verbringen. Leider kam bei Sandra kurzfristig eine Geschäftsreise dazwischen. Wenn Sandra früher von ihrer Geschäftsreise zurückgekommen wäre, wäre sie natürlich mitgefahren.
- 5 Und Paul hatte sich die Abfahrtszeit für den ICE falsch gemerkt. Er kam viel zu spät und deshalb haben wir den Zug nicht mehr bekommen. Wenn wir den ICE um 6.20 Uhr nicht verpasst hätten, hätten wir den ganzen Tag in der Hauptstadt verbringen können. So kamen wir erst mittags dort an.
- 10 Als Erstes haben wir bei schönstem Sonnenschein eine Rundfahrt mit der Buslinie 100 gemacht, die viele Sehenswürdigkeiten abfährt. Danach wollten wir einen Spaziergang machen und stiegen am Stadtpark „Tiergarten“ aus. Als wir schon ein Stück gegangen waren, begann es plötzlich heftig zu regnen. Deshalb mussten wir so schnell wie möglich ins Hotel. Das war schade. Wenn wir zuerst spazieren gegangen wären, wären wir nicht nass geworden.
- 15 Im Hotel haben wir dann festgestellt, dass wir aus Versehen Halbpension mit Frühstück und Abendessen gebucht hatten. Wenn wir nur Übernachtung mit Frühstück gebucht hätten, hätten wir abends in den tollen Szenekneipen am Prenzlauer Berg essen gehen können. Das müssen wir nun das nächste Mal nachholen. Davon werde ich Euch dann berichten. ...

- b Unterstreichen Sie die Verben in den irrealen Sätzen. Was ist richtig? Markieren Sie.

Den Konjunktiv II der Vergangenheit ...

- ☐ bildet man aus der Konjunktiv II-Form der Verben *haben* oder *sein* + Infinitiv.
☐ bildet man aus der Konjunktiv II-Form der Verben *haben* oder *sein* + Partizip II.

In Sätzen mit Modalverben ...

- ☐ steht am Ende eine Partizip II-Form.
☐ steht am Ende ein Doppelinfinativ.

zu Sehen und Hören 1, S. 79, Ü5

6 Was wäre auf dem Stadtfest gewesen, wenn ...? ÜBUNG 4

GRAMMATIK

Schreiben Sie irreale Bedingungssätze in der Vergangenheit.

- 1 Leider sind wir nicht rechtzeitig angekommen.
Wir haben das Feuerwerk auf dem Stadtplatz nicht miterlebt.
- 2 Erik hat eine andere Route vorgeschlagen.
Deshalb haben wir uns verfahren.
- 3 Es gab Live-Musik nach dem Feuerwerk. Wir konnten tanzen.
- 4 Das Wetter war so schön.
Die Leute wollten alle ins Schwimmbad gehen.
- 5 Die Oper ist gerade renoviert worden. Wir konnten sie nicht besichtigen.



1 Wenn wir rechtzeitig angekommen wären / Wären wir rechtzeitig angekommen, hätten wir das Feuerwerk auf dem Stadtplatz miterlebt.

KONJUNKTIV II (4): WÜNSCHE UND IRREALE FOLGEN

Wäre ich doch bloß ...
zu ..., als dass

1 Funktion

a Wünsche

Wenn der Typ
doch endlich verschwinden
würde!



b irrealer Folgen



Das Buch ist zu
langweilig, als dass man
wach bleiben könnte.

2 Positionen im Satz

a Wünsche

wenn				Partizip II	konjugiertes Verb
Wenn	er	doch*/nur/bloß	etwas geduldiger		wäre!
Wenn	meine Eltern	doch/nur/bloß	etwas toleranter	gewesen	wären!
Wenn	Marie	doch/nur/bloß	endlich eine größere Wohnung		hätte!
Wenn	ich	doch/nur/bloß	etwas mehr Glück	gehabt	hätte!
konjugiertes Verb					Partizip II
Wären		die Kinder	doch/nur/bloß	etwas leiser!	
Hätte		ich ihm	doch/nur/bloß	nicht das Auto	gegeben!
Würde		mein Freund	doch/nur/bloß	endlich	anrufen!

doch/nur/bloß ist obligatorisch und steht meistens nach dem Subjekt.

* Modalpartikeln → s. Seite 82; Negation → s. Seite 150; Imperativ → s. Seite 154;
Fragesatz (Antwort) → s. Seite 156; Adversativsatz → s. Seite 192

b irrealer Folgen

Hauptsatz			Nebensatz		
			Konnektor		Verb
Der Wein ist	zu	sauer,	als dass	man ihn noch	trinken könnte.
Die Formel war	zu	komplex,	als dass	ich sie in 5 Minuten	hätte* erklären können.

* Bei Modalverben in der Vergangenheit steht *hätte* vor den beiden Infinitiven.

3 Alternativen

Das Problem ist zu komplex, als dass man es beim Mittagessen besprechen könnte.	Das Problem ist zu komplex, um es beim Mittagessen zu besprechen.*	zu + um ... zu + Infinitiv
	Das Problem ist so komplex, dass man es beim Mittagessen nicht besprechen kann.	so ... dass (Indikativ)

* ohne können

Zu Besuch bei Onkel Ferdinand

LESEN

Lesen Sie den folgenden Brief von David an seine Freundin Hannah. Was ist richtig? Markieren Sie.

- ☐ 1 Hannah hat sich von David schon lange mal einen echten Brief gewünscht.
- ☐ 2 David und sein Cousin sind bei ihrem Onkel untergekommen.
- ☐ 3 Mit ihrem Onkel sind sie Tag und Nacht gemeinsam unterwegs.
- ☐ 4 In Wien gibt es fast nur österreichische Spezialitäten zu essen und zu trinken.
- ☐ 5 Es ist in Kneipen nicht besonders schwer, Kontakt zu Einheimischen zu knüpfen.
- ☐ 6 Die sprachliche Verständigung auf Deutsch ist überhaupt kein Problem.

Wien, 22. 5. 20..

Liebe Hannah,

Du wunderst Dich bestimmt, dass Du von mir einen echten Brief statt einer Nachricht auf Facebook bekommst. Aber zu der Stadt, in der ich zurzeit bin, passen „altmodische“ Briefe einfach viel besser als kurze elektronische Mitteilungen. ;-)

Stell Dir vor, ich bin mit meinem Cousin Jonas für eine Woche nach Wien geflogen! Erstens hatten wir schon lange mal Lust, die Stadt kennenzulernen, zweitens hat uns unser gemeinsamer Onkel Ferdinand vor Kurzem zu sich nach Wien eingeladen. Er wohnt sogar ganz nah am „Ersten“, so heißt der zentralste von insgesamt 23 Bezirken, in die die Stadt eingeteilt ist. Und hier tummeln sich tagsüber auch sprichwörtlich Gott und die Welt. Auch die berühmtesten Kaffeehäuser, die teuersten Geschäfte und die allermeisten Sehenswürdigkeiten (der Stephansdom, der „Graben“, die Hofburg, der Heldenplatz, die Kaisergruft, das weltbekannte Museum „Albertina“), liegen fast um die Ecke. Tagsüber sind wir mit Onkel Ferdinand „kulturtouristisch“ unterwegs.

Etwas ganz Besonderes ist ein Bummel über den Naschmarkt, den „Bauch von Wien“, auf dem man alle erdenklichen ess- und trinkbaren Köstlichkeiten aus der ganzen Welt finden und natürlich auch probieren kann. Besonders lecker finde ich Marillenknoedel, das sind mit Aprikosen gefüllte Knoedel. Leider habe ich gestern zu viele davon gegessen und mir war die ganze Nacht etwas übel! Aber jetzt geht es wieder!

Ein „Szeneviertel“ in Wien, in dem wir abends häufig allein unterwegs sind, heißt „Spittelberg“. Ehrlich gesagt, hatte ich den Namen vorher noch nie gehört.

Typisch wienerisch sind die sogenannten „Heurigenlokale“. Der Name stammt daher, dass dort Wein von „heuer“, also von der letzten Ernte, angeboten wird. Die Stimmung ist hier sehr entspannt, man kommt ganz leicht mit den anderen Leuten am Tisch ins Gespräch, und gestern haben wir auch zwei echte Wienerinnen kennengelernt. Die wollen uns morgen den „Sechsten“ (Bezirk), das Szeneviertel „Mariahilf“, zeigen. Dort gibt es kleine Galerien, Künstlercafés, In-Bars, „Ethnolokale“ und ein paar unkonventionelle Läden. Wir freuen uns jedenfalls schon drauf und finden den Wiener Akzent sehr charmant, wenn auch nicht immer ganz einfach zu verstehen.

So, jetzt müssen wir schon gleich wieder los.
Liebe Grüße auch von Jonas und Onkel Ferdinand

Dein David

P. S.: Auf der beigelegten Postkarte bekommst Du ein paar Eindrücke von dieser tollen Stadt!



Irreale Bedingungen und Wünsche in der Vergangenheit GRAMMATIK ENTDECKEN

- a Welche Sätze sind irrealer Bedingungssätze (B), welche irrealer Wünsche (W)? Ergänzen Sie.

- 1 Wenn ich nicht so viele Knödel gegessen hätte, wäre mir nicht übel geworden. 3
- 2 Wenn ich nur nicht so viele Knödel gegessen hätte!
- 3 Hätte ich nicht so viele Knödel gegessen, wäre mir nicht übel geworden.
- 4 Hätte ich bloß nicht so viele Knödel gegessen!

- b Was fällt Ihnen an den irrealen Wünschen auf? Schreiben Sie.

Ein irrealer Wunschsatz ...

- besteht nur aus einem Nebensatz.
- ...

Leider ist alles anders!

GRAMMATIK

- a Schreiben Sie die irrealen Wünsche der Passanten mit *wenn* und *nur*, *doch*, *doch nur* oder *bloß*.

Umfrage zum Thema Stadtviertel-Sanierung



Die mehrspurige Hauptstraße hört man sehr laut. Früher war es hier viel ruhiger.

Wenn man die mehrspurige Hauptstraße nur nicht so laut hören würde!



Das alte Stadtviertel hat sich sehr gewandelt. Vorher war es viel charmanter!



Die kleinen Geschäfte haben die Sanierung nicht überlebt. Ich habe gern dort eingekauft!



Die Mieten im Zentrum sind für normale Menschen unbezahlbar. Das vertreibt viele Menschen aus der Stadt.

- b Schreiben Sie die irrealen Wünsche aus a nun verkürzt, indem Sie mit dem Verb beginnen.

1 Würde man die mehrspurige Straße nur nicht so laut hören!

- c Schreiben Sie selbst irrealer Wünsche zu Ihrer Wohnsituation. Beginnen Sie einige Wünsche mit *wenn*, einige mit dem Verb. Vergessen Sie Verstärkungswörter und Ausrufezeichen nicht.

Wenn ich doch nur im Stadtzentrum wohnen würde!

KONJUNKTIV II (5): VERGLEICHE

als ob – als

1 Funktion

„Du siehst aus, als ob du gerade ein Gespenst gesehen hättest.“



2 Positionen im Satz

a Hauptsatz, Hauptsatz

Hauptsatz	Hauptsatz			Satzende Infinitiv / Partizip II
	Position 1 Konnektor	Position 2 konj. Verb		
Du rennst, Er isst,	als als	würde hätte	dich die Polizei er eine Woche nichts	verfolgen*. bekommen**.

b Hauptsatz, Nebensatz

Hauptsatz	Nebensatz			
	Position 1 Konnektor		Satzende Infinitiv / Partizip II	konj. Verb
Du rennst, Er isst,	als ob*** als ob***	dich die Polizei er eine Woche nichts	verfolgen bekommen	würde*. hätte**.

* Gegenwart ** Vergangenheit

*** statt *als ob* umgangssprachlich auch *als wenn*

c Verwendung

Irreale Vergleichssätze stehen oft nach Verben des persönlichen Befindens und der Wahrnehmung:

Ich fühle mich, Es geht mir so schlecht, Mir ist zumute,	als ob ich einen Stein verschluckt hätte. als hätte ich einen Stein verschluckt.
Es scheint (mir), Ich habe den Eindruck, Er sieht aus,	als ob er immer noch krank wäre. als wäre er immer noch krank.
Die Musik klingt, Die Musik hört sich an, Die Musik wirkt auf mich,	als ob jemand einer Katze auf den Schwanz getreten wäre. als wäre jemand einer Katze auf den Schwanz getreten.

3 Alternativen

<i>als ob</i> + Verb im Konjunktiv II	<i>wie</i> + Nomen / <i>als ob</i> + Verb im Konjunktiv I
Er benahm sich, als ob er verrückt wäre.	Er benahm sich, als ob er verrückt sei. Er benahm sich wie ein Verrückter.

Vergleich → s. Seite 44

Irrealer Vergleich

GRAMMATIK ENTDECKEN

a Ordnen Sie die Sätze auf Seite AB 103 den Bildern zu.



- 1 Er sieht so aus, als ob er Angst vor dem Sprung ins Wasser hätte; aber als Surfer darf man natürlich keine Angst haben.
- 2 Es scheint, als wäre der See weit außerhalb einer Stadt; aber er liegt mitten in Hamburg.
- 3 Es kommt einem so vor, als würden die Leute auf einer speziellen Rollschuhbahn fahren, aber sie sind auf einer der Hauptstraßen der Stadt.
- 4 Es sieht so aus, als ob hier ein Unglück passiert wäre; aber die Leute haben nur friedlich gefeiert.

b Welcher Satz aus a bezieht sich auf ein Ereignis in der Vergangenheit? _____

c Wie kann man irrealer Vergleiche ausdrücken? Markieren Sie.

☐ mit *als ob* + Verb im Konjunktiv II am Satzende

☐ mit *als* + Verb im Indikativ am Satzende

☐ mit *als* + Verb im Konjunktiv II

d Schreiben Sie zu jedem der Sätze in a eine Variante:

1 Er sieht so aus, als hätte er Angst vor dem Sprung ins Wasser.

Freizeit in der Stadt ÜBUNG 18, 19, 20

GRAMMATIK

Schreiben Sie irrealer Vergleichssätze mit *als ob* oder *als*.

- 1 Sarah und Jan wollen mit zwei Freunden im Stadtpark grillen. (für zehn Freunde grillen müssen)
Aber sie haben so viel Essen eingekauft, als ob sie für zehn Freunde grillen müssten.
- 2 Ben surft zum ersten Mal am Eisbach in der Stadt. (am Atlantik sein)
Aber er fühlt sich, als _____
- 3 Er spricht nur noch über seine neue Leidenschaft. (noch nie so fasziniert von etwas gewesen sein)
Es klingt, als ob _____
- 4 Die Rollschuhfahrer waren zu Tausenden auf den Hauptstraßen. (die Stadt ihnen gehören)
Es schien, als _____

Relativsätze

ARBEITSBLATT RELATIVPRONOMEN

1. Erklärung

Sia in italiano che in tedesco, la frase relativa è una secondaria che serve a specificare meglio un nome/un concetto della frase principale. Non è introdotta da una congiunzione come le altre frasi secondarie, bensì da un pronome relativo. Il pronome relativo sta sempre all'inizio della frase relativa. Il nome/il concetto a cui si riferisce la frase relativa determina genere e numero del pronome relativo.

2. Üben Sie: Setzen Sie in allen Übungen das fehlende Relativpronomen ein.

NOMINATIV

Al nominativo, il pronome relativo è anche soggetto della frase

- m Der Mann, _____ mein Chef ist, heißt Jens Müller.
- f Die Frau, _____ sehr nett ist, kommt aus Wien.
- n Das Kind, _____ im Garten spielt, ist mein Sohn.
- pl Die Chefs, _____ immer Stress haben, arbeiten zu viel.

AKKUSATIV

con i verbi che reggono un complemento oggetto

- m Der Mann, _____ ich schon lange kenne, ist sehr nett.
- f Die Frau, _____ alle lieben, heißt Petra.
- n Das Kind, _____ jeder nett findet, kommt aus Brasilien.
- pl. Die Chefs, _____ wir schon lange kennen, arbeiten zu viel.

DATIV

con i verbi che reggono un complemento di termine

- m Der Mann, _____ ich gehoffen habe, ist mein Nachbar.
- f Die Frau, _____ die Bäckerei gehört, heiratet bald.
- n Das Kind, _____ du das Buch mitgebracht hast, ist sehr klug.
- pl. Die Chefs, _____ deine Arbeit gut gefällt, arbeiten zu viel.

RELATIVSATZ + PRÄPOSITION

Il pronome relativo può essere preceduto da una preposizione; il caso del pronome è determinato dalla preposizione. Lo stesso vale per i verbi con preposizione obbligatoria.

- m Der Mann, _____ ich alles machen möchte, ist nett.
Der Mann, _____ ich zusammen bin, ist sehr charmant.
- f Die Frau, _____ Paul verliebt ist, ist meine Freundin.
Die Frau, _____ du gerade gesprochen hast, ist meine Chefin.
- n Das Kind, _____ ich dieses Spiel kaufe, ist meine Nichte.
Das Kind, _____ du erzählst, wohnt im Nachbarhaus.
- pl. Die Kollegen, _____ man immer warten muss, sind oft auf Geschäftsreisen.
Die Kollegen, _____ ich nichts mehr gehört habe, arbeiten jetzt bei einer anderen Firma.

RELATIVSATZ

Der Mann, der niemals lachte.

1 Funktion

Hier sehen wir **Bernd**.
Bernd spült gerade.
 = Hier sieht man Bernd,
der gerade spült.

Ein Relativsatz beschreibt eine Person oder Sache genauer.



2 Relativpronomen

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der	das	die	die
Akkusativ	den	das	die	die
Dativ	dem	dem	der	denen
Genitiv	dessen	dessen	deren	deren

welche, welches, welcher, welche als Alternative zu *der, das, die, die* wird fast nur noch in der Schriftsprache verwendet, um Doppelung (*die, die*) zu vermeiden: An der Universität Essen wurde eine Flasche für Cola entwickelt, *welche* die Vorteile von Glas und Kunststoff miteinander verbindet.

Weitere Relativpronomen, → s. Seite 170

3 Positionen im Satz

Der Relativsatz ist ein Nebensatz. Er steht direkt nach dem Nomen, das er definiert.

Das Verb steht im Relativsatz am Ende.

Hauptsatz	Relativsatz			Fortsetzung Hauptsatz
	Relativpronomen		Verb	
Ich suche einen Wein,	⁽¹⁾ der	sehr trocken	ist.	
Der Wein,	⁽²⁾ den	ich bestellt	habe,	schmeckt nicht.
Ich bestelle den Wein, Ich habe den Wein bestellt,	⁽³⁾ von dem	wir gestern gesprochen	haben.	
Der Wein,	⁽⁴⁾ dessen	Name mir nicht	einfällt,	stammt aus Frankreich.

¹ Das Relativpronomen richtet sich in Genus und Numerus nach dem Nomen, auf das es verweist, z. B. *einen Wein*.

² Im Kasus richtet es sich nach dem Verb des Relativsatzes, z. B. *bestellen* + Akkusativ, *den (Wein)*.

³ Bei Ausdrücken mit Präpositionen (*sprechen von* + Dativ) steht die Präposition vor dem Relativpronomen; der Kasus richtet sich nach der Präposition: *von dem (Wein)*.

⁴ Das Relativpronomen im Genitiv bezieht sich auf ein Genitivattribut (*der Name des Weins*) oder einen Possessivartikel (*sein Name*). Das folgende Nomen hat keinen Artikel.

Vor und nach dem Relativsatz steht ein Komma.

4 Schriftsprache

Eine Alternative ist die in der Schriftsprache häufig verwendete Partizipialkonstruktion.

Die E-Mail, die gestern abgeschickt wurde , kam nie an.	Die gestern abgeschickte E-Mail kam nie an.
Für die Überstunden, die Sie leisten müssen , werden Sie bezahlt.	Für die zu leistenden Überstunden werden Sie bezahlt.

ÜBUNGEN

1 Was tun diese Menschen? – Formulieren Sie Relativsätze.

- a) ein Babysitter – Person, auf kleine Kinder aufpassen –
Ein Babysitter ist eine Person, die auf kleine Kinder aufpasst.
- b) ein Schulkind – Kind, zur Schule gehen
- c) ein Fotograf – jemand, Fotos machen
- d) ein Koch – jemand, Essen zubereiten
- e) eine Medizinstudentin – eine Frau, Medizin studieren

2 Der ideale Partner – die ideale Partnerin. Formulieren Sie Sätze.

- | | |
|--|---|
| Eva sucht einen Partner, | a) er schenkt ihr ab und zu Blumen. |
| Eva sucht einen Partner, der ihr ab und zu Blumen schenkt, | b) er ist treu. |
| Peter sucht eine Partnerin, | c) sie geht mit ihm auf den Fußballplatz. |
| | d) sie hat viel Humor. |
| Petra sucht einen Partner, | e) sie kann sich auf ihn verlassen. |
| | f) sie muss nicht für ihn waschen und bügeln. |
| Uwe sucht eine Partnerin, | g) er vertraut ihr. |
| | h) mit ihr kann er fünf Kinder haben. |

3 Getränke – Ergänzen Sie die Relativpronomen.

- a) Das Bier, das schon kalt war, habe ich aus dem Kühlschrank geholt.
- b) Die Getränke, _____ nicht so kühl lagern müssen, stehen auf dem Balkon.
- c) Die Traube, auf _____ sich unser Weinbauer spezialisiert hat, heißt Müller-Thurgau.
- d) Leider ist der Wein, _____ Sie bestellt haben, im Moment nicht lieferbar.
- e) Natürlich stammt die Milch, mit _____ wir den Pudding gekocht haben, von einem Bio-Bauern.

4 Rotkäppchen – Ergänzen Sie die Relativpronomen.

In Grimms Märchen hat sich der Wolf als Großmutter verkleidet. Er hat besonders große Ohren, mit (a) denen er gut hören kann, scharfe Augen, mit (b) _____ er gut sehen kann, eine lange Nase, mit (c) _____ er besser riechen kann, große Hände, mit (d) _____ er Rotkäppchen packen kann, und einen riesigen Mund, mit (e) _____ er Rotkäppchen fressen kann.



5 Tierisches – Formulieren Sie aus den unterstrichenen Satzteilen Relativsätze.

- a) Diese Schlange hat ein sehr schnell wirkendes Gift.
Diese Schlange hat ein Gift, das sehr schnell wirkt.
- b) Eine Maus ist in eine mit Speck präparierte Falle gegangen.
- c) In unserem Gelände gibt es frei herumlaufende Pinguine.
- d) Der ausgebrochene Eisbär ist wieder eingefangen.
- e) Unsere Nachbarn haben einen im Gartenhaus lebenden Tiger.
- f) Der frisch gebadete Pudel legte sich in der Werkstatt auf den schmutzigen Boden.

TESTTRAINING

TRAINING LESEN

Sessione 2 – *Comprensione lettura*

Die Macht der Musik

Viele Wissenschaftler gehen davon aus, dass den Menschen die Fähigkeit angeboren ist, Töne zu erzeugen und zu erkennen. Sie vertreten den Standpunkt, dass Musik noch vor der Sprache entstanden und somit die Mutter der Sprache ist. Andere vermuten, Musik und Sprache hätten sich parallel entwickelt. Worin sich Wissenschaftler aber heute einig sind: Musik und Sprache werden in unterschiedlichen Regionen unseres Gehirns verarbeitet. Trotz dieser unterschiedlichen Regionen laufen in unserem Gehirn aber gemeinsame Prozesse ab, wenn wir Musik und Sprache wahrnehmen.

Musik nehmen wir meist passiv wahr. Auch wenn wir gar nicht darauf achten, dass wir Musik hören, reagiert unser Körper darauf. Mit Musik vertreiben wir uns nicht nur die Zeit und bauen Stress ab, Musik kann noch viel mehr: Sie beeinflusst unser Befinden enorm, da sie auf unseren Körper wirkt, wie zum Beispiel auf die Herzfrequenz, den Pulsschlag und die Gehirnaktivität. Auch Atmung, Stoffwechsel, Schmerzempfinden und Sauerstoffverbrauch reagieren auf musikalische Reize. Deshalb nutzt die moderne Medizin die Kraft der Musik bereits vielfach.

So kann Musik das Schmerzempfinden von Patienten senken. Denn wer bewusst Musik hört, wird vom Schmerz abgelenkt. Diese schmerzlindernde Wirkung wurde bei älteren Menschen mit chronischen Gelenkschmerzen eindeutig nachgewiesen. Nach einem Schlaganfall kann Musik aber auch die Therapie von Bewegungs- und Sprachstörungen unterstützen. Musiktherapeuten setzen Musik auch ein, um an noch vorhandene Gedächtnisinhalte anzuknüpfen. Dazu wählen sie Lieder oder Melodien, die die Patienten schon aus ihrer Jugend kennen, und reaktivieren so Erinnerungen und Gefühle der Betroffenen.

Ebenso kann Musik auch die Konzentration und den Lernerfolg positiv beeinflussen. So wie die Werbung die Möglichkeiten der Musik nutzt, um ihre Botschaften besser in den Köpfen der Konsumenten zu verankern, können auch bestimmte Lerninhalte mit Musik besser behalten werden. Das gilt besonders für Lernstoff, der reproduziert werden soll.

Insgesamt gesehen kann Musik eine wohltuende, beruhigende und gesundheitsfördernde Rolle spielen, egal, um welchen Bereich es in unserem Leben geht.

Lesen Sie die Satzanfänge und wählen Sie die passende Ergänzung.

1. Dieser Text ist ...
 - a) eine wissenschaftliche Untersuchung über die vielfältigen Verknüpfungen von Sprache und Musik.
 - b) ein medizinischer „abstract“ über die Wirkung von Musik bei der Behandlung verschiedener Krankheiten.
 - c) ein Zeitungsartikel, der aufzeigt, wie der Einsatz von Musik das Wohlergehen der Menschen in verschiedenen Lebensbereichen fördert.
2. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass ...
 - a) der Mensch Musik in der Regel ganz bewusst wahrnimmt.
 - b) Musik im menschlichen Körper automatisch Reaktionen hervorruft.
 - c) Musik nur auf die körperlichen Aktivitäten des Menschen Einfluss nimmt.
3. Die Macht der Musik besteht unter anderem darin, ...
 - a) Menschen mit Gedächtnisstörungen zu heilen.
 - b) bei Kranken die Wahrnehmung von Schmerzen zu vermindern.
 - c) Menschen mit Sprachproblemen wieder zum Sprechen zu bringen.
4. Musik wird vor allem eingesetzt, um ...
 - a) das menschliche Wohlbefinden zu fördern.
 - b) Krankheiten zu heilen.
 - c) das Kaufverhalten der Konsumenten zu beeinflussen.

LÖSUNGEN SCHRITT 10

KONJUNKTIV II

Unterwegs in einer fremden Stadt

a) Lösungen: Irreale Bedingungen

	Reale Situation	Irreale Bedingung
Gegenwart	Jana hat die App verwendet und dadurch alle Attraktionen gesehen	<i>Wenn Jana die App nicht verwenden würde, würde sie nicht alle Attraktionen sehen.</i>
Vergangenheit	Jana verwendet die App und sieht alle Attraktionen.	<i>Wenn Jana die App nicht verwendet hätte, hätte sie nicht alle Attraktionen gesehen.</i>

b) Lösungen: Irreale Bedingungen: mit Konjunktiv II

d) Lösungen: Formulieren Sie irreale Bedingungen in der Vergangenheit

2 Wenn er mir seine Adresse verraten hätte, hätte ich ihn besucht.

Hätte er mir seine Adresse verraten, hätte ich ihn besucht.

3 Wenn wir unseren Schirm nicht vergessen hätten, hätten wir nicht beim Regen im Café warten müssen.

Hätten wir unseren Schirm nicht vergessen, hätten wir nicht beim Regen im Café warten müssen.

4 Wenn sie Karten bestellt hätten, hätten sie sich das Musical ansehen können.

Hätten sie Karten bestellt, hätten sie sich das Musical ansehen können.

Irreale Bedingungssätze

Lösungen: Was ist richtig?

Den Konjunktiv II der Vergangenheit bildet man aus der Konjunktiv II-Form der Verben

haben oder *sein* + Partizip II.

In Sätzen mit Modalverben steht am Ende ein Doppel-Infinitiv.

Lösungen: Was wäre auf dem Stadtfest gewesen, wenn ...

2 Wenn Erik keine andere Route vorgeschlagen hätte/Hätte Erik keine andere Route vorgeschlagen, hätten wir uns nicht verfahren.

3 Wenn es keine Live-Musik nach dem Feuerwerk gegeben hätte/ Hätte es keine Live-Musik nach dem Feuerwerk gegeben, hätten wir nicht tanzen können.

4 Wenn das Wetter nicht so schön gewesen wäre/Wäre das Wetter nicht so schön gewesen, hätten die Leute nicht alle ins Schwimmbad gehen wollen.

5 Wenn die Oper nicht gerade renoviert worden wäre/ Wäre die Oper nicht gerade renoviert worden, hätten wir sie besichtigen können.

Zu Besuch bei Onkel Ferdinand – Was ist richtig?

2 David und sein Cousin sind bei ihrem Onkel untergekommen.

5 Es ist in Kneipen nicht besonders schwer, Kontakt zu Einheimischen zu knüpfen.

Lösungen: Irreale Bedingungen und Wünsche in der Vergangenheit

2 Wenn ich nur nicht so viele Knödel gegessen hätte! **W**

3 Hätte ich nicht so viele Knödel gegessen, wäre mir nicht übel geworden. **B**

4 Hätte ich bloß nicht so viele Knödel gegessen! **W**

Lösungen: Leider ist alles anders!

2 Wenn das alte Stadtviertel sich nur nicht so sehr gewandelt hätte!

3 Wenn die kleinen Geschäfte bloß die Sanierung überlebt hätten!

4 Wenn die Mieten im Zentrum doch nur für normale Menschen bezahlbar wären!

Lösungen: Leider ist alles anders!

2 Hätte sich das alte Stadtviertel nur nicht so sehr gewandelt!

3 Hätten die kleinen Geschäfte bloß die Sanierung überlebt!

4 Wären die Mieten im Zentrum doch nur für normale Menschen bezahlbar!

Lösungen: Irrealer Vergleich

Lösungen b) Satz 4 c) mit *als* + Verb im Konjunktiv II // mit *als ob* + Verb im Konjunktiv II am Satzende

d) 2 Es scheint, als ob der See außerhalb wäre. **3** Es kommt einem so vor, als ob die Leute auf einer speziellen Rollschuhbahn fahren würden. **4** Es sieht so aus, als wäre hier ein Unglück passiert.

Lösungen: Freizeit in der Stadt

2 Aber er fühlt sich, als wäre er am Atlantik.

3 Es klingt, als ob er noch nie so fasziniert von etwas gewesen sei.

4 Es schien, als würde die Stadt ihnen gehören.

RELATIVSATZ

Arbeitsblatt Relativpronomen

NOMINATIV

Der Mann, der mein Chef ist, heißt Jens Müller.

Die Frau, die sehr nett ist, kommt aus Wien.

Das Kind, das im Garten spielt, ist mein Sohn.

Die Chefs, die immer Stress haben, arbeiten zu viel.

AKKUSATIV

Der Mann, den ich schon lange kenne, ist sehr nett.

Die Frau, die alle lieben, heißt Petra.

Das Kind, das jeder nett findet, kommt aus Brasilien.

Die Chefs, die wir schon lange kennen, arbeiten zu viel.

DATIV

Der Mann, dem ich geholfen habe, ist mein Nachbar.

Die Frau, der die Bäckerei gehört, heiratet bald.

Das Kind, dem du das Buch mitgebracht hast, ist sehr klug.

Die Chefs, denen deine Arbeit gut gefällt, arbeiten zu viel.

RELATIVSATZ + PRÄPOSITION

Der Mann, für den ich alles machen möchte, ist nett.

Der Mann, mit dem ich zusammen bin, ist sehr charmant.

Die Frau in die Paul verliebt ist, ist meine Freundin.

Die Frau, mit der du gerade gesprochen hast, ist meine Chefin.

Das Kind, für das ich dieses Spiel kaufe, ist meine Nichte.

Das Kind, von dem du erzählst, wohnt im Nachbarhaus.

Die Kollegen, auf die man immer warten muss, sind oft auf Geschäftsreisen.

Die Kollegen, von denen ich nichts mehr gehört habe, arbeiten jetzt bei einer anderen Firma.

Übungen Relativpronomen

1 Was tun diese Menschen?

- b) Ein Schulkind ist ein Kind, das zur Schule geht.
- c) Ein Fotograf ist jemand, der Fotos macht.
- d) Ein Koch ist jemand, der Essen zubereitet.
- e) Eine Medizinstudentin ist eine Frau, die Medizin studiert.

2 Der ideale Partner – Die ideale Partnerin

- Eva sucht einen Partner, der treu ist.
- Peter sucht eine Partnerin, die mit ihm auf den Fußballplatz geht.
- Peter sucht eine Partnerin, die viel Humor hat.
- Petra sucht einen Partner, auf den sie sich verlassen kann.
- Petra sucht einen Partner, für den sie nicht waschen und bügeln muss.
- Uwe sucht eine Partnerin, der er vertraut.
- Uwe sucht eine Partnerin, mit der er fünf Kinder haben kann.

3 Getränke

- b) Die Getränke, die nicht so kühl lagern müssen...
- c) Die Traube, auf die sich unser Weinbauer spezialisiert hat, ...
- d) der Wein, den Sie bestellt haben ...
- e) die Milch, mit der wir den Pudding gekocht haben ...

4 Rotkäppchen

- b) mit denen ...
- c) mit der ...
- d) mit denen ...
- e) mit dem ...

5 Tierisches

- b) Eine Maus ist in eine Falle gegangen, die mit Speck präpariert war.
- c) In unserem Gelände gibt es Pinguine, die frei herumlaufen.
- d) Der Eisbär, der ausgebrochen war, ist wieder eingefangen.
- e) Unsere Nachbarn haben einen Tiger, der im Gartenhaus lebt.
- f) Der Pudel, der frisch gebadet war, legte sich in der Werkstatt auf den schmutzigen Boden.

TESTTRAINING LESEN

Die Macht der Musik

1c; 2b; 3b; 4a;

In dem vorliegenden Reader wurde mit folgenden Quellen gearbeitet:

Aspekte neu, Lehr-und Arbeitsbuch Mittelstufe B2 Klett/ Langenscheid, München

Sicher! Kursbuch B2, Hueber München

Vielfalt , Kurs- und Arbeitsbuch B2.1/B2.2, Hueber München

Übungsgrammatik für die Mittelstufe, Hueber München

Unterrichtsmaterialien Elke Vaih , Dokumente CLA Bologna